

Beschluss der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2018

## **Wiesbadener Wassersportanlagen nachhaltig planen, bauen und betreiben!**

**Hier: Sportpark Rheinhöhe**

### **Infrastruktur und Verkehr**

- Die GRÜNEN fordern die Erstellung eines Verkehrskonzeptes mit einer Folgeabschätzung der zusätzlichen Verkehrsbelastung (ruhend und fließend) für die benachbarten Wohngebiete. Dabei sollen die beiden Szenarien „Haltestelle Citybahn“ und „ohne Haltestelle Citybahn“, jeweils mit und ohne Tiefgarage unter Beachtung der Versiegelungsfläche bewertet werden.
- Ein Verkehrskonzept zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und des Rad- und Fußverkehrs
- Beim Bau einer CityBahn soll eine Haltestelle „Sportpark Rheinhöhe“ sowie eine komfortable, kurze Fußverbindung eingerichtet werden.
- Es soll ein Ringbusverkehr (Konrad-Adenauer-Ring) eingeführt werden.
- Möglichst viele der bestehenden Sportflächen sollen erhalten bleiben.
- Begründet durch die gute Verkehrsanbindung werden weniger Stellplätze als nach Satzung notwendig.

### **Planung**

- Der Bau der Eisbahn soll überirdisch sein.

### **Energie**

- Die Eisbahn (mit Dach) wird ohne zusätzliche Klimatisierung betrieben. Kein ganzjähriger Betrieb.
- Die Abwärme der Eishalle soll zwingend als Energieträger weiter Verwendung finden. Favorisiert wird eine Wärmepumpe.
- Es soll eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung für das Bad / die Eisbahn betrieben werden
- Es soll darüber hinaus geprüft werden, welche technologischen Möglichkeiten für einen energieeffizienten und/oder nachhaltigen Betrieb in Betracht kommen. Diese sollen transparent geprüft, bewertet und priorisiert werden.
- Eine Zertifizierung für nachhaltiges Bauen wird von den GRÜNEN angestrebt (z.B. DGNB - Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)

### **Ökonomie**

- Die Kosten für die Errichtung des Neubaus sollen separiert als Projektkosten in den Bilanzen des Eigenbetriebs mattiaqua aufgeführt werden. Dies gilt auch für anteilige Personalkosten der bestehenden Belegschaft.
- Die Mindestnutzungsdauer soll 50 Jahren betragen. Dies soll Berücksichtigung finden insbesondere in der Wahl der Baumaterialien als auch in der Flexibilität für Modernisierungen und der Beschaffung von Ersatzteilen.